

ACHIM GÜSSGEN-ACKVA
Fraktionsvorsitzender
in der Stadtverordnetenversammlung
Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg
Telefon (0 60 31) 1 61 43 52; Telefax 6 84 34 03
Mobil (01 74) 2 39 35 44
achim.guessgen-ackva@fdp-friedberg-hessen.net



Achim Güssgen-Ackva * FDP-Fraktion * Mainzer-Tor-Weg 9 * 61169 Friedberg

An
Herrn
Stadtverordnetenvorsteher
Hendrik Hollender
Mainzer-Tor-Anlage 6

21-26/0623

61169 Friedberg

10. November 2022

Betreff: Zusätzliche Zufahrt zum Gelände „Alte Zuckerfabrik / Bücher Areal“

Sehr geehrter Herr Vorsteher,

die Fraktion der FDP stellt folgenden Antrag:

Antrag:

Der Magistrat wird mit der Planung und Umsetzung einer weiteren Zufahrt/Ausfahrt auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik beauftragt.
Hier ist insbesondere die Nutzung der bisherigen Baustraße als weitere Zufahrt/Ausfahrt in den Blick zu nehmen.

Begründung:

Auf dem Gelände der ehemaligen Zuckerfabrik entstehen weiterhin Wohnungen. Die FDP-Fraktion hatte bereits im Jahr 2019 darauf hingewiesen, daß der Bau einer weiteren Zufahrt / Ausfahrt erforderlich ist.
Der Magistrat hatte seinerzeit zwar eine Lösung angekündigt, die sich allerdings aus Sicht der Anwohner als nicht sehr sinnvoll erweist (Zufahrt über die Kindergarten-zufahrt).

Vor ca. 28 Jahren begann die Firma Bücher das o. g. Gelände zu bebauen. Zunächst wurden die Häuser Fauerbacher Straße 29 bis 39 gebaut. Zwischen den Häusern 45 und 47 gibt es eine schmale Zufahrt zu den Tiefgaragen der Häuser 47 und 49. Diese ist von zwei Kraftfahrzeugen gleichzeitig (Einfahrt / Ausfahrt) nur äußerst schwierig zu befahren. Fußgänger, Radfahrer oder Eltern mit Kinderwagen müssen ausweichen und haben keinen Platz mehr, wenn zwei Fahrzeuge gleichzeitig ein- und ausfahren wollen.

Seit einigen Jahren wird das Gelände weiter bebaut, auch in der zweiten Reihe (Adresse „Zur Zuckerfabrik“). Es entstanden die Häuser Fauerbacher Straße 51 und 053, Zuckerfabrik 1 bis 6 sowie aktuell ein Mehrfamilienhaus neben der Kindertagesstätte Rübenburg (Bauplan Haus 16).

Durch die enge Zufahrt zwischen den Häusern 45 und 47 müssen nun zusätzlich die Tiefgaragen und Parkplätze der Häuser Fauerbacher Straße 51 und 53 sowie Zuckerfabrik 1 bis 6 mit je 25 Parkplätzen pro Haus bedient werden. Alle weiteren noch zu erstellenden Gebäude, vermutlich 8 bis 10 Mehrfamilienhäuser wären allein über die erwähnte enge Zufahrt zu erreichen. Schon jetzt fahren dort etwa 250 Fahrzeuge täglich ein und aus. Bei einem weiteren Ausbau ist mit wenigstens 450 bis 500 Fahrzeugen zu rechnen.

Die vom Magistrat geplante Zufahrt über den Parkplatz der Kindertagesstätte ist ungeeignet, da hier das Risiko für die Kinder aufgrund des sehr starken Verkehrsaufkommens zu hoch und damit extrem gefährlich ist.

Die einzige mögliche Zufahrt wäre eine Lösung über die derzeitige „Baustraße“ neben dem Haus Nr. 65, wie bereits 2019 vorgeschlagen. Dort wäre auch ein direkter Anschluß an das interne Straßensystem gegeben.

Zu überlegen wäre außerdem, ob eine Zufahrt ausschließlich als Zufahrt, die andere als Ausfahrt genutzt werden sollte. Die einfachste Lösung sollte in jedem Fall Vorrang haben.



Achim Güssgen-Ackva
Fraktionsvorsitzender